

Einladung zur Infertion.

[27721.]

Zur zweckmäßigen und erfolgreichen Ankündigung einschlägigen Verlages halte ich nachstehende, bei mir erscheinende Zeitschriften den Herren Verlegern bestens empfohlen:

Jenaer Literaturzeitung, im Auftrage der Universität Jena herausgegeben von Anton Klette. Wöchentlich eine Nummer. Auflage 1000 Expl. Preis pro gesp. Petitzeile 25 \mathcal{A} , eine Beilage 9 \mathcal{M} .

Jenaische Zeitschrift für Naturwissenschaft, herausgegeben von der medicinisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Jena. Pro Jahr 1 Band von 4 Hefen. Auflage 500 Expl. Preis pro Petitzeile 30 \mathcal{A} , eine Beilage 6 \mathcal{M} .

Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, herausgegeben von Bruno Hildebrand und Johannes Conrad, Professoren der Staatswissenschaften zu Jena und Halle. Pro Jahr 2 Bände von à 6 Hefen. Auflage 600 Expl. Preis pro Petitzeile 30 \mathcal{A} , eine Beilage 9 \mathcal{M} .

Jahrbücher für die Dogmatik des heutigen römischen und deutschen Privatrechts, herausgegeben von Dr. Rudolf von Jhering und Dr. Joseph Unger. In Verbindung mit Otto Bähr und Agathon Wunderlich. Jeder Band 3 Hefte. Auflage 800 Expl. Preis pro Petitzeile 20 \mathcal{A} , eine Beilage 9 \mathcal{M} .

Zeitschrift für Parasitenkunde, herausgegeben von Dr. E. Hallier, Professor der Botanik in Jena. Pro Jahr 1 Band von 3 Hefen. Auflage 500 Expl. Preis pro Petitzeile 30 \mathcal{A} , eine Beilage 6 \mathcal{M} .

Allgemeine Schulzeitung für das gesammte Unterrichtswejen. Organ des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik, herausgegeben von Schulrath Professor Dr. Stoy in Jena. Wöchentlich eine Nummer. Auflage 750 Expl. Preis pro Petitzeile 20 \mathcal{A} , eine Beilage 6 \mathcal{M} .

Indem ich Sie bitte, sich dieser Organe recht oft zur Ankündigung Ihrer Novitäten zu bedienen, mache ich noch besonders darauf aufmerksam, daß ich die Beträge in Jahresrechnung stelle.

Hochachtungsvoll

Jena. ergebenst
Germann Dufft.

Zur erfolgreichen Ankündigung medicinischer Werke

[27722.] empfehlen wir den jetzt erscheinenden **Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der gesammten Medicin**, herausgegeben von Rud. Virchow und Aug. Hirsch. X. Jahrgang (6 Abtheilungen).

Preis pro Zeile 40 \mathcal{A} .
Berlin, 1876.

August Hirschwald.

[27723.] **Warnung und Bitte**

an alle ehrenwerthen Collegen, welche mich in meiner Verfolgung widerrechtlicher Aufführungen und des Betriebes widerrechtlicher Ausgaben des

geschundenen Raubritters

von

Gustav Kopal

unterstützen wollen.

Am heutigen Tage habe der Königl. Staatsanwaltschaft in Berlin die Anklage gegen die Plagiate und Nachdruckausgaben des oben genannten Dramas übergeben, warne vor deren Vertrieb und sage den geehrten Collegen, welche mich durch Zusendung von Zeitungen und Theaterzetteln aus solchen Städten, in welchen der „geschundene Raubritter“ zur Ausführung gelangt, in meinen Interessen gefördert, hiermit den schuldigen Dank.

Auch für die Folge werden mir derartige Zusendungen willkommen sein, da sie dem Autor wie Verleger zu der wohlverdienten und ihnen gebührenden Lantime in vielen Fällen verhelfen, das Strafmaß der Plagiatoren aber um das Verdiente verschärfen.

Das deutsche Reichsgesetz zum Schutz geistigen Eigenthums spricht dem Autor, resp. Eigenthümer

„die vollständige Tageseinnahme, ohne Abzug jedweder Aufführungskosten von jeder einzelnen unbefugten Aufführung seines dramatischen oder musikalischen Werkes zu“.

Erfurt, am 20. Juli 1876.

Fr. Bartholomäus,

Verleger des „Wallner'schen Theatrischen“.

Exemplare der Original-Ausgabe vom „geschundenen Raubritter“ (Gr. 8.-Ausgabe 75 \mathcal{A} ; — H. 8.-Ausgabe 50 \mathcal{A} ord.) stehen in größerer Anzahl à cond. zum Massenvertrieb zu Diensten.

Inserate und Beilagen

für die

Deutsche Rundschau.

[27724.]

Auflage 10,000.

Inserate, welche im September-Hefte der „Deutschen Rundschau“ Aufnahme finden sollen, müssen spätestens am 10. August in unsern Händen sein.

Wir berechnen pro einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 \mathcal{A}

Beilagen sind in 10,000 Exemplaren bis zum 15. August franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, die Anmeldungen solcher dagegen bis 10. August an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

An Beilagegebühr berechnen wir pro $\frac{1}{8}$ Bogen 30 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{4}$ Bogen 40 \mathcal{M} , pro $\frac{1}{2}$ Bogen 50 \mathcal{M} , pro 1 Bogen 60 \mathcal{M} .
Beiheften, resp. Beikleben 10 \mathcal{M} extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützow-Str. 2.

Gebrüder Paetel.

[27725.] Ich verbitte mir von jetzt an jede unverlangte Zusendung von Belletristik.

Leer.

W. J. Leenders.

Bezugsquelle für Sortiment und Colportage-Artikel.

[27726.]

Handlungen, welche gesonnen sind, ihren Bedarf aus einer Hand zu beziehen, offerire ich hiermit meine Dienste. Die vortheilhaften Bezugsbedingungen theile ich auf gef. Anfrage gern mit.

Colportage-Artikel expedire von meinem großen Lager.

Leipzig.

Rud. Siegler.

L. W. Schmidt

[27727.]

in New-York

liefert

Amerikan. Sortiment

regelmässig jede Woche, franco Leipzig.

Sampson Low & Co.

London, Fleet-Str. 188,

[27728.]

liefern

Englisches Sortiment, Zeitschriften

und

Antiquaria

zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen. Kataloge, Prospective etc. gratis.

[27729.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Kölnische Volkszeitung.

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

[27730.]

Auflage 8600.

Inserate 25 \mathcal{A} . Reclamen 75 \mathcal{A}

Für den Buchhandel mit 20% Rabatt.

Köln.

J. P. Bachem.

Hartgé & Le Soudier in Paris,

[27731.]

Rue de Lille 19,

Commissionäre für Frankreich u. d. Ausland.

Französisches Sortiment,

Antiquariat und Zeitschriften

liefern wir in wöchentlichen Eilsendungen franco

Leipzig, Berlin, Stuttgart,

Commissionäre:

Fr. Wagner, P. Bette, A. Oetinger

Leipzig.

Berlin.

Stuttgart.

Kunstanstalten,

[27732.] welche im Besitze eines schönen Stahlstich-Portraits von Shakespeare sind, das geeignet ist, einem in 8. erscheinenden Buche beigegeben zu werden, bitte ich um gef. Einwendung von Offerten unter Beifügung eines Probebildes.

Carl Meyer in Hannover.

[27733.] Sollte Jemand sich an der Herstellung eines ca. 2 Bogen starken Neuigkeiten-Verzeichnisses für Volksschullehrer betheiligen wollen, so beliebe man Adressen unter O. L. in d. Exped. d. Bl. anzugeben.